

Donnerstag den 6. Juni 1903.

Ein Fuß in Ehren.

(Schluß von Nr. 129.)

„Gut, Kind, wo stehst Du?“ „Hier, Herr!“ „Woher kommst Du?“ „Aus dem Hofe.“ „Woher?“ „Aus dem Hofe.“

„So, Du heilige Hausfrau, nun gömme Dir einige Minuten Ruhe, bis die gestunden gebraut und kochen sind.“

„Gut, Kind, ich habe dich bei unterm närrischen Weibchen feierlich versprochen: Habe ich erst ein Herz und eine Güte, so kommst Du zu mir.“

„Ja, so was mag man so ihn, aber nachher heißt es: „Aus den Augen, aus dem Sinn.““

„Das magst Du, weil er ein Professor ausbleibt, der mir stets solchen Weisheit einflößt, bis — ja, bis ich mein Vertrauen bekehrt habe.“

„Das würde dem alten Herrn wohl gefallen haben,“ neckte ihn. „Aber ich, so alt war er wohl noch nicht,“ meinte Hanna, „aber schon in dem Alter Professor liegt so das Ehrwürdige.“

„Du hast einen Professor zum Schwager, das ist mir ja ganz was Neues.“ „Es oder er vielmehr wird Dich bald was altes sein, denn er wird mich wegen überleben.“

„Aber der Professor? Davon hast Du mir ja noch nichts gehört.“ „Ich erziehe es auch erst lehen, Schatz. Dirinnen liegt eine Karte von ihm.“

„Hanna!“ „Ja, ich nehme ihn mit, er hat es gern, obwohl er gewöhnlich Johannes nennen will.“

„Hanna!“ „Ja, ich nehme ihn mit, er hat es gern, obwohl er gewöhnlich Johannes nennen will.“

„Hanna!“ „Ja, ich nehme ihn mit, er hat es gern, obwohl er gewöhnlich Johannes nennen will.“

„Hanna!“ „Ja, ich nehme ihn mit, er hat es gern, obwohl er gewöhnlich Johannes nennen will.“

„Hanna!“ „Ja, ich nehme ihn mit, er hat es gern, obwohl er gewöhnlich Johannes nennen will.“

„Hanna!“ „Ja, ich nehme ihn mit, er hat es gern, obwohl er gewöhnlich Johannes nennen will.“

„Still doch! Ich mir wärrich begehren, sagt mir, wen ich denn eigentlich da bringen als Frau ich abgeben hab.“

„Doch! Der Herr ist ein feines Kind, die junge Frau lange wie ein Schwab im den Schwager herum.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

„Doch die Worte rathen nicht das Ehr, ihr Weibchen ist bestimmt waren. Bei mir wie der Wind aus der Tür, um ihre Jahre zu jucken.“

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Vereine (in der St. Stephanus-Kirche): Vom 8 Uhr Der Halle von Broder. Nachm. 2 Uhr Ambergottendienst.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Trinitatis predigen: H. S. Trause: Vom 8 Uhr Der Oberbürgermeister.

Am Sonntag Trinitatis predigen: H. S. Trause: Vom 8 Uhr Der Oberbürgermeister.

Am Sonntag Trinitatis predigen: H. S. Trause: Vom 8 Uhr Der Oberbürgermeister.

Am Sonntag Trinitatis predigen: H. S. Trause: Vom 8 Uhr Der Oberbürgermeister.

Am Sonntag Trinitatis predigen: H. S. Trause: Vom 8 Uhr Der Oberbürgermeister.

Viehmarkt.

Table with columns: Angekauft waren, Preis je 100 Kilogr., and other market data.

Der Gesamtantrieb dieser Woche betrug 84 Rinder, davon 6 Ochsen, 4 Kühe, 2 Bullen, 2 Kalber, 73 Hammel, 30 Lammweide, zusammen 464 Schilcherer.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Vorläufiges Wetter am 6. Juni 1903. Bei nördlichem und südlichem Wind meist heiteres trockenes Wetter mit mäßig warmer Temperatur.

Grosser Ausverkauf von Sommer-Seidenstoffen.

Gelegenheitskauf in: Foulard, Bastseide, Leinen mit Seide etc.
Ganz besonders vorteilhaft: Ein grosser Posten Blusen-Reste.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Gr. Steinstrasse 88.

Keine Proben.
Kein Umtausch.

Königlich Bad Lauchstädter Sauerbrunnen.

Vorzüglich im Geschmack. Bestens bekömmlich.
Bitte mit anderen Brunnen vergleichen.

General-Vertreter **Gustav Kuhne**, Charlottenstrasse 2, Ecke Parkstrasse.

10 Flaschen
1 Mk. freil. Hans.

Bestellporto
nicht vergriffen

Wegen vorgertückter Saison

Bedeutende Preisermässigung.

Schuhwarenhaus

R. Ranzenhofer,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
Leipzigerstrasse 3. Gegr. 1877.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe von

Herren-, Knaben-Stroh- u. Filzhüten, Mützen u. Pelzwaren.

Preise sind 20—50% herabgesetzt.

R. Sachs Nachf., Gr. Ulrichstr. 37,
(Gold. Schiffchen).

Der Ausverkauf währt nur kurze Zeit.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Geschäftstotalen Gr. Ulrichstrasse 49
sämtlicher fertigen

Herren- und Knaben-Konfektion,
Arbeitsgarderobe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Albert Rosenthal,

Halle, nur 49 Gr. Ulrichstrasse 49.

Wie bekannt, führe ich streng reelle, erfüllbare Waren und gebe dieselben, so lange der Vorrat reicht, zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen ab. Die früheren und regieren Preise sind auf jedem Etikett vermerkt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien
erster Qualität, sowohl für seine
Tafel- als auch für seine so belieb-
ten Dessert-Chocoladen; dieselben
werden daher auch mit Recht be-
vorzugt. Suchards Velma (Dessert-
Chocolade) und Suchards Milka
(Milch-Chocolade) verdienen be-
sonders erwähnt zu werden.

Der Frauenbart

wird nur durch Elektrolyse unter Garantie des Newiederkommens
entfernt. Keine Narben, Schmerzenlos. — Durch meine Gesichtsbäder ent-
ferne ich **Milchesser, Pickeln** und jeden Hautfehler mit Erfolg.

Jeden Dienstag Sprechstunden von 10—5 Uhr.
E. Helwich, Jahnstr. 3, l. links.

Sonntag den 6. d. Mts.
Großes Schlachtfest.
Wilh. Schwalenberg,
Bernburgerstraße 14.

Sonntag
Schlachtfest.
Uhde, Fehnerstraße 19.

Morgen Sonntag
Schlachtfest.
W. Hedderich,
Breitestr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Morgen
Schlachtfest.
F. Götz, Bülbergweg 20.

Morgen Sonntag
Schlachtfest.
H. Hattenrauch,
Gütchenstraße.

Morgen Sonntag
Schlachtfest.
J. Burghaus,
Weidenplan 27.

Bürgerlich. Priv.-Wittigallisch. Rabe
Weidenburgerstr. od. Niederplatz genügt. Off.
M. Fr. unt. F. 426 a. d. Gp. d. St. erb.

Leistner's Waldhaus.
Sonntag den 6. Juni, nachm. von 5—9 1/2 Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt vom **Philharm. Orchester.**
Eintree für Konzert inkl. Ginz- und Zurückfahrt 50 Pf. An der Kaffe 30 Pf.
Joh. Veitner.
Abfahrt Halle 110, 2, 8, 4, 600, 700, ab Waldhaus 800, 1000.

„Bratwurstglöckle“.
Täglich von 5 Uhr an
Zwei Konzert-Orchester.

„Freyberg's Garten“.
Heute, sowie täglich: **Gr. Frei-Konzert.**
L. Müller.

„Stadt-Park“.
Heute und folgende Tage, jeden Abend:
Grosses KONZERT
der ital. Kapelle „Odierna“.
Sonntag: 2 Konzerte, nachmittags und abends.

Grüne Tanne, Zöberitz.
Sonntag den 7. Juni von nachm. 3 Uhr ab
Grosses Garten-Konzert u. Ball,
ausgeführt von der hiesigen Kapelle.
Hierzu ladet alle Freunde und Bekannte aus Halle a. S. und Umgegend ein
Otto Fischer.

Moritz Borcks Gartenlokal,
Kurzgasse.
Sonntag von 7 Uhr ab **Frei-Konzert.**

Haus-Bier,
in der heißen Jahreszeit leichtes, erfrischendes Getränk,
empfiehlt a. Flasche 6 Pf.
Freybergs Brauerei.

Marke **Schwan**
Wasche mit **De-Thompson's**
Seifenpulver.

Continental
Beste **PNEUMATIC**
für Fahrrad und Automobil.
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover.

Am Sonntag den 7. d. Mts. treffen in großer Aus-
wahl leichter und schwerer Schlages
prima Dänische Pferde
ein.
Gebr. Strehl, Merseburg. Telephone 20.